

# **Mehrtagesausflug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Herrenalb Abt. Bernbach nach Köln**



## **Donnerstag 30.05.2019**

Am ersten Tag unserer Reise trafen wir uns um 5:45 Uhr am Gerätehaus in Bernbach. Der Bus, der Firma Pfeiffer aus Bad Herrenalb, wartete dort bereits auf uns. Nachdem das gesamte Gepäck und die Getränke verstaut waren, konnte die Reise auch schon los gehen.

Unser erstes Ziel war das Café Schlöbje in Limburg an der Lahn. Dort stärkten wir uns, für unser nächstes Ausflugsziel, mit einem ordentlichen Frühstück.

Danach ging es dann weiter nach Solms-Oberbiel, wo uns wahlweise eine ein- oder zweistündige Führung durch das Besucherbergwerk Fortuna erwartete. In 150m Tiefe und bei konstanten 13 Grad wurde uns, von älteren Abbaumethoden mit Schubkarren, bis hin zu moderneren Abbaumethoden mit Dieselaggregaten, alles Wissenswerte über das Bergwerk näher gebracht. Wieder an der frischen Luft angelangt, ging unsere Reise weiter nach Köln zum Motel One am Waidmarkt. Dort verbrachten wir dann die nächsten 3 Nächte.

Bei deftigem Essen und dem ein oder anderen Kölsch, ließen wir den ersten Tag im Gasthaus "Zum alten Brauhaus" gemütlich ausklingen.



## Freitag 31.05.2019

Am Freitag machten wir uns gegen 9 Uhr auf den Weg nach Wuppertal. Schon auf der Hinfahrt stand fest, dass uns ein Lied des Sängers "Karl Dall" über den restlichen Ausflug, als eine Art Hymne, begleiten wird. Dieses Lied lief in den kommenden Tagen im Bus hoch und runter.

In Wuppertal angekommen trafen wir uns mit unserem Kameraden "Univ.- Prof. Dipl.- Chem. Dr. rer. nat. Roland Goertz" (so haben wir es beeindruckt auf einem Schild gelesen), um uns seinen Arbeitsplatz, die Bergische Universität in Wuppertal, anzusehen.

Roland führte uns zuerst durch das neue Gebäude und besichtigte dort zahlreiche Labore mit uns. Danach ging es in ein Labor eines älteren Gebäudes, in dem uns Roland einige Experimente mit diversen Stoffen zeigte. Nach über zwei sehr unterhaltsamen Unterrichtsstunden, voller spannender Experimente, ging es dann mit dem Bus weiter in Richtung Düsseldorf.

Dort stand die längste Theke der Welt auf dem Plan. Frisch gestärkt und überwältigt von den vielen Kneipen, ging es am frühen Abend wieder zurück in unser Hotel nach Köln.

Nach einem anstrengenden Tag trafen wir uns wieder abends vor dem Hotel, um uns auf den Weg zum gemeinsamen Abendessen zu machen. Bevor wir den Weg dorthin antreten konnten, musste noch schnell eine Gruppe Handballfans, welche vor unserem Hotel Ihren Verein lauthals zelebrierten, mit einem ohrenbetäubenden „GUT SCHLAUCH“ übertönt werden. Gut gelaunt liefen wir danach zum gemeinsamen Abendessen beim italienischen Restaurant "XII Apostel".



## **Samstag 01.06.2019**

Am dritten Tag unseres Ausflugs stand der Morgen als Freizeit zur Verfügung. Die einen waren shoppen die anderen haben ausgeschlafen. Mittags trafen wir uns zu einer Führung am Kölner Dom, um diesen zu besichtigen.

Ausgestattet mit Kopfhörern, ging es mit zwei Gruppen in den Dom. Die beiden Stadtführerinnen erklärten uns nahezu alles über den Dom, von den bunten Scheiben, über die Gräber und Schätze, bis hin zum Bau des Doms. Nach der sehr interessanten Führung, sollte unser Gehirn nicht verschont bleiben, denn es ging weiter mit einer Stadtrundfahrt.

Eine der beiden Stadtführerinnen nahmen wir mit in unseren Bus und fuhren los. Wir kamen an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei, unter anderem am Kölner Zoo, am Fernsehturm, am Schokoladenmuseum, am Rhein und an vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Unsere Stadtführerin erklärte alles Gesehene sehr ausgiebig.

Den dritten Tag ließen wir dann im „Gaffel am Dom“ bei einem kühlen Gaffel Kölsch ausklingen.



## **Sonntag 02.06.2019**

Am letzten Tag unserer Reise haben wir nach einem leckeren Frühstück unsere Koffer gepackt und in den Bus verladen. Danach fuhren wir in Richtung Rudesheim los. Nach ca. 3 Stunden Fahrt, besichtigten wir bei ca. 30 Grad die urige Drosselgasse und stärkten uns mit einer Kleinigkeit zu Essen und einem kühlen Getränk.

Der letzte Halt unseres Ausflugs war nach drei weiteren Stunden fahrt die Grenzsägemühle in Keltern. Hier gab es noch ein letztes Mal ein gemeinsames Abendessen. Nachdem man sein Schnitzel endlich wieder mit Spätzle essen konnte, ging es weiter mit dem Bus in Richtung Heimat.

Gegen 20:30 Uhr traf der Bus, voller Karl Dall grölender Bernbacher, wieder unbeschadet im wunderschönen Bernbach ein.

Ein schöner Ausflug geht zu Ende...



**Einen Kommentar schreiben**

